



# BEDIENUNGSANLEITUNG WECHSELBRÜCKEN - SERIE



# INHALT

## 1. ALLGEMEINE INFORMATIONEN UND SICHERHEITSHINWEISE

- 1.1. Über dieses Benutzerhandbuch .....5
- 1.2. Bedeutung der Symbole in der Gebrauchsanweisung.....5
- 1.3. Persönliche und Allgemeine Schutzausrüstung .....6
- 1.4. Benutzungsbedingungen und Sicherheitsinformationen.....7

## 2. GRUNDLEGENDE INFORMATIONEN

- 2.1. Fahrzeug-Identifikationsschild.....8
- 2.2. Garantie und Haftung.....8

## 3. INFRASTRUKTURKOMponentEN UND NUTZUNG

- 3.1. Vorderer Rampenanschlag.....10
- 3.2. Hinterer Rampenanschlag .....10
  - 3.2.1. Typ V .....10
  - 3.2.2. Typ V+L .....10
- 3.3. Gabelstapler-Gabelschlitz .....11
- 3.4. K-Fix Längsrahmenprofil.....11
- 3.5. Anschlusspunkt .....11
- 3.6. Zugverladestelle .....12
- 3.7. Ringe zur Ladungssicherung.....12
  - 3.7.1. U-Typ Ladungssicherungsring .....12
  - 3.7.2. In den Boden eingelassener Ladungsbinding.....13
- 3.8. Bodenbelag.....13

## 4. KOMPONENTEN UND BEDIENUNG

- 4.1. Übersicht über die Komponenten des Anhängeraufbaus .....15
  - 4.1.1. Frontplatte .....15
  - 4.1.2. Seitenplane .....16
  - 4.1.3. Planenspanner .....18
  - 4.1.4. Zugverladeschild .....20
  - 4.1.5. Mittelsäulen.....20
  - 4.1.6. Seitenstrukturen.....22
  - 4.1.7. Hintere Säulen.....23
  - 4.1.8. Hecktür.....23
  - 4.1.9. Dächer .....25

## 5. FAHRBETRIEB

- 5.1. Kontrollen vor der Fahrt .....30

5.2.	Überlegungen beim Laden und Entladen.....	30
5.3.	Was beim Parken und Halten zu beachten ist .....	30
5.4.	Laden.....	30
5.5.	Wichtige technische Aspekte .....	31
5.5.1.	Änderungen an Aufliegern.....	31
5.5.2.	Überlegungen zur Umwelt .....	31
5.6.	Reinigung des Fahrzeugs .....	31
<b>6.</b>	<b>LADUNG UND LADUNGSSICHERHEIT</b>	
6.1.	Transport von Rollenmaterial.....	32
6.1.1.	Rollentragendes Gehäuse .....	32
6.2.	Sicherheitshinweise.....	34
6.2.1.	Sicherheit der Ladung .....	35
6.3.	Lastverteilung und Lastgrenzen von Zugmaschinen- Kombinationen.....	36
6.4.	Ladungssicherungsschienen.....	36
6.5.	Zertifikat für Ladungssicherheit.....	36
<b>7.</b>	<b>KONTROLLE UND WARTUNG</b>	
7.1.	Sicherheitshinweise.....	37
7.2.	Grundprinzipien .....	37
7.3.	Kataphorese-Beschichtung.....	37
7.4.	Verzinkte Beschichtung.....	37
7.5.	Regelmäßige Wartung und Kontrollen.....	37
7.6.	Fehlersuche .....	38
7.6.1.	Sicherheitshinweise.....	38

# VORWORT

Zuerst möchten wir uns bei Ihnen bedanken, dass Sie uns für die Anschaffung Ihres neuen Auflegers gewählt haben.

Hergestellt mit modernen Produktionstechnologien, ist Ihr neues Fahrzeug mit den höchsten Sicherheits- und Spareigenschaften ausgestattet, die Sie vollkommen zufrieden stellen werden.

Die Zubehörteile, Ausstattungen und Geräte, die in Ihrem Fahrzeug zu finden sind, werden in diesem Handbuch beschrieben. Die beschriebenen Ausstattungen können jedoch je nach Ausstattung variieren.

Diese Betriebsanleitung enthält wichtige Informationen für den sicheren Betrieb des Fahrzeugs. Bewahren Sie deshalb diese Anleitung immer in Ihrem Fahrzeug auf.

Wir empfehlen Ihnen, diese Betriebsanleitung gründlich zu lesen, um Ihr Fahrzeug optimal zu nutzen und seine Lebensdauer zu erhalten.

*\*Der Hersteller behält sich das Recht vor, aufgrund von Produktentwicklungen Änderungen an jedem Produkt ohne vorherige Ankündigung vorzunehmen. Die Urheberrechte für diese Veröffentlichung liegen beim Hersteller.*

# 1. ALLGEMEINE INFORMATIONEN UND SICHERHEITSHINWEISE

## 1.1. Über dieses Benutzerhandbuch

Die in diesem Handbuch enthaltenen Informationen zur Bedienung und Handhabung sollen Ihnen helfen, sich mit Ihrem Fahrzeug vertraut zu machen und es bestimmungsgemäß und nach Ihren Wünschen zu nutzen.

Die Anweisungen in diesem Handbuch enthalten wichtige Empfehlungen für einen sicheren, einwandfreien und effizienten Betrieb Ihres Fahrzeugs. Wenn Sie diese Hinweise, Warnungen und Empfehlungen beachten, können Sie nicht nur Unfälle vermeiden, Reparaturkosten und Zeitaufwand für Reparaturen reduzieren, sondern auch sicherstellen, dass Sie Ihr Fahrzeug lange Zeit zuverlässig und reibungslos bedienen können.

Bitte lesen Sie die Gebrauchsanweisung sorgfältig und vollständig durch.

Ein vom Transport abweichender Verwendungszweck, der vom Transport abweicht, gilt als missbräuchliche Verwendung. Der Transport von Folgendem ist nicht zulässig.

- Transport von Menschen oder Tieren
- Transporte, die besonderen Anweisungen unterliegen, z. B. Gefahrguttransporte
- Beförderung von ungesicherter Ladung
- Transport von Stoffen, die aufgrund ihrer Eigenschaften gefährlich sind oder die nur mit Hilfe zusätzlicher Ausrüstung gefahrlos umgeschlagen und transportiert werden können
- Überschreitung der technisch und gesetzlich zulässigen Gewichte, Achs- und Stützlasten

- Überschreitung der maximalen Fahrzeuggeschwindigkeit
- Überschreitung der zulässigen Längen-, Breiten- und Höhenmaße
- Verwendung von Bauteilen wie Reifen, Zubehör, Ersatzteilen usw., die nicht vom Hersteller zugelassen sind.

Der Hersteller übernimmt keine Verantwortung für Fehlfunktionen und Schäden, die durch nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch entstehen können. Das Risiko hierfür trägt allein der Benutzer.



**Achten Sie darauf, dass diese Betriebsanleitung immer in Ihrem Fahrzeug vorhanden und zugänglich ist.**



**Unsere Fahrzeuge sind mit vielen optionalen Teilen ausgestattet. Diese Teile, sowohl serienmäßig als auch optional, werden in diesem Handbuch bei Bedarf erwähnt. Einige Optionen sind für Ihr Fahrzeug möglicherweise nicht verfügbar.**

Betreiben Sie Ihr Fahrzeug unter strikter Beachtung der Betriebsanleitung. Wenden Sie sich bei Problemen, die gefährliche Folgen haben können, sofort an eine Vertragswerkstatt.

## 1.2. Bedeutung der Symbole in der Gebrauchsanweisung

Um die maximale Sicherheit beim Fahren Ihres Fahrzeugs zu gewährleisten, finden Sie in diesem Handbuch verschiedene Warnhinweise. Jeder Warnhinweis ist durch ein spezielles Symbol gekennzeichnet. Die Bedeutungen der Symbole ist wie folgt.



Die mit diesem Warnsymbol gekennzeichneten Informationen sind sehr wichtig für die Gesundheit und die menschliche Sicherheit. Die Nichtbeachtung dieser Informationen kann zu schweren Schäden, Verletzungen oder sogar zum Tod führen.



Dieses Symbol weist darauf hin, dass es zu schweren Unfällen kommen kann, wenn die Anweisungen in diesem Handbuch nicht befolgt und keine Vorsichtsmaßnahmen getroffen werden.



Dieses Symbol wird benutzt, wenn zusätzliche Informationen erforderlich sind.



Dieses Symbol weist darauf hin, dass chemische und andere Stoffe auf umweltverträgliche Weise entsorgt werden müssen.

### 1.3. Persönliche und Allgemeine Schutzausrüstung

Die persönliche Schutzausrüstung dient der Vorbeugung von Verletzungen und wird je nach transportierter Ladung durch regionale Vorschriften festgelegt.

Verwenden Sie beim Be- und Entladen eine geeignete persönliche Schutzausrüstung.

- Je nach der zu tragenden Last müssen Augen, Ohren, Körper und Atemwege mit der entsprechenden Schutzausrüstung geschützt werden.
- Handschuhe und Arbeitsschuhe werden in der Regel immer getragen.



Das Tragen und die Verwendung geeigneter persönlicher Schutzausrüstungen während der Arbeit ist obligatorisch.



Langes, offenes oder zusammengebundenes Haar ist bei Arbeiten am Fahrzeug gefährlich und muss ordnungsgemäß befestigt werden, damit es sich nicht in beweglichen Teilen verfangen kann.



Es ist strengstens verboten, während der Arbeit am Fahrzeug Krawatten, Halsketten und/oder baumelnden Schmuck zu tragen. Sie können sich in beweglichen Teilen oder Mechanismen verfangen und schwere oder lebensbedrohliche Verletzungen verursachen.

### Schutzhandschuhe



Während der Arbeit müssen Arbeitshandschuhe getragen werden. Es müssen Handschuhe verwendet werden, die für den Kontakt mit heißen Teilen oder chemischen Stoffen geeignet sind.



Die Handschuhe müssen gut an der Hand anliegen. Andernfalls besteht die Gefahr, dass sie sich in beweglichen Teilen oder Mechanismen verfangen.

### Schutzkleidung

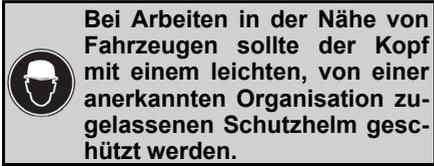


Bei Arbeiten am Fahrzeug muss ein geeigneter Schutzanzug in passender Größe und Ausführung getragen werden.

- Die Schutzanzüge dürfen keine Falten, Knöpfe oder Taschen haben, und das Verschlusssystem muss so sein, dass es im Notfall so schnell wie möglich geöffnet werden kann.

- Die Innentaschen müssen verschließbar sein. Die Manschetten müssen an die Handgelenke angepasst werden können.

### Hartschalen-Schutzhelm



### Kopfhörer zum Schutz



### Schutzbrille



### Schutzmaske



## 1.4. Benutzungsbedingungen und Sicherheitsinformationen

Bewahren Sie das Benutzerhandbuch mit dieser Betriebsanleitung sowie die

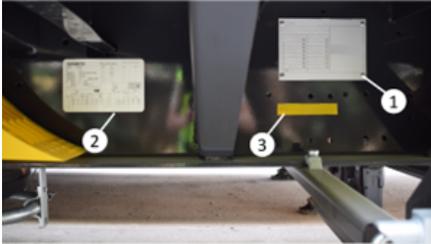
Unterlagen mit ergänzenden Informationen im Auflieger an einem leicht zugänglichen Ort auf.

Um Unfälle und Umweltbelastungen zu vermeiden, beachten Sie die Betriebsanleitung und die für Sie verbindlichen Vorschriften.

- Achten Sie auf die Sicherheits- und Warnschilder an Ihrem Fahrzeug.
- Halten Sie diese Sicherheits- und Warnschilder stets vollständig und sichtbar.
- Stellen Sie sicher, dass die transportierte Ladung ordnungsgemäß gesichert ist.
- Wenn Sie beim Betrieb oder bei der Benutzung Ihres Fahrzeugs ein Sicherheitsrisiko feststellen, halten Sie Ihr Fahrzeug sofort an und melden Sie die Situation der zuständigen Person oder Institution.
- Nehmen Sie ohne schriftliche Genehmigung des Herstellers keine Änderungen oder Ergänzungen an Ihrem Fahrzeug vor. Andernfalls erlischt die Garantie für Ihr Fahrzeug.
- Ersatzteile müssen die vom Hersteller festgelegten technischen Anforderungen erfüllen. Nur Originalersatzteile erfüllen diese Anforderungen.

## 2. GRUNDLEGENDE INFORMATIONEN

Auf dem Fahrzeug befinden sich Fahrzeugkennzeichnungsschilder.



Fahrzeugkennzeichnungsschilder

### 2.1. Fahrzeug-Identifikationsschild

Das Fahrzeug-Identifikationsschild befindet sich auf der rechten Seite des Fahrzeugs.



Die folgenden Informationen sind auf dem Fahrzeug-Identifikationsschild angegeben.



Fahrzeug-Identifizierungsschild

1- Fahrzeugtyp

2- Fahrzeug-Identifizierungsnummer

3- Technisches Gesamtgewicht

4- Zulässiges Gesamtgewicht

5- Typgenehmigungsnummer

6- Herstellungsdatum

Fahrzeug-Seriennummer (Die Fahrzeug-Identifizierungsnummer befindet sich auf dem Fahrgestell.



Fahrzeug-Identifikationsnummer

### 2.2. Garantie und Haftung

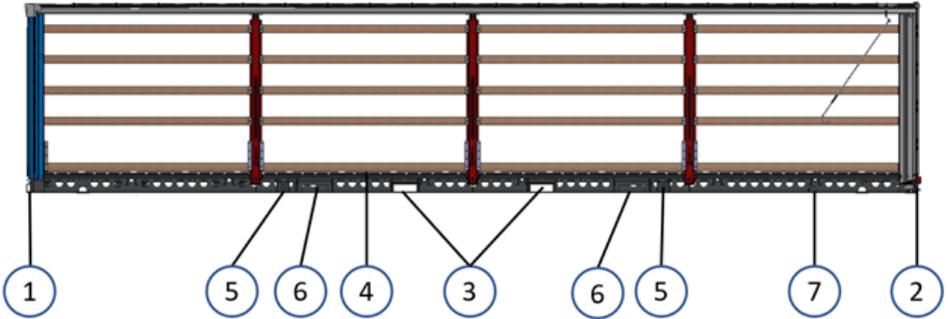
Alle von Ihnen gekauften Anhänger, Auflieger und Lkw-Anbaugeräte werden in Übereinstimmung mit unseren Qualitätsstandards und den einschlägigen Vorschriften hergestellt. Um sicherzustellen, dass die von Ihnen erworbenen Produkte stets optimal funktionieren, müssen sie gemäß den Anweisungen und Wartungsprogrammen gewartet werden. Die Garantie beginnt mit dem Datum der Ausstellung des Führerscheins. Die Wartung und Reparatur des Fahrzeugs durch eine Vertragswerkstatt unter Verwendung von Originalersatzteilen sichert die Gewährleistungsrechte des Kunden. Diese Garantie beruht auf den hier und im Garantieheft beschriebenen Nutzungs- und Wartungsbedingungen. Es ist daher wichtig, dass Sie diese Gebrauchsanweisung und das Garantieheft sorgfältig lesen und verstehen.

Das Garantie- und Wartungsheft muss stets im Fahrzeug aufbewahrt werden, damit der autorisierte Reparaturdienst die Garantiebedingungen und den Wartungsnachweis einsehen kann. Dieses wird von der Vertragswerkstatt für Reparaturen innerhalb der Garantiezeit benötigt. Der Kauf eines Anhängers, Aufliegers oder LKW-Aufbaus ist eine wichtige Investition. Um die Rentabilität

der Investition zu maximieren, müssen die Verfahren und Empfehlungen des Herstellers während der gesamten Nutzungsdauer des Fahrzeugs befolgt

werden. Die vom Kunden/Fahrer in diesem Buch gemachten Angaben zur Garantie werden vom Hersteller in einer Datenbank gespeichert.

### 3. INFRASTRUKTURKOMPONENTEN UND NUTZUNG



1. Vorderer Rampenanschlag
2. Hintere Rampenanschlage
3. Befestigungspunkte für Gabelstapler
4. K-Fix-Rahmenprofil in Längsrichtung
5. Mapa-Verbindungspunkte
6. Zugverladestelle
7. Ladungssicherungsring

#### 3.1. Vorderer Rampenanschlag

Er ist an der Vorderseite des Fahrzeugs angebracht und mit dem Fahrgestell verschweißt, um die Frontplatte vor Stößen zu schützen.



Rampenanschlag an der Stirnwand

#### 3.2. Hinterer Rampenanschlag

Ausrüstung, die das Heck des Fahrzeugs vor Kollisionen schützt

##### 3.2.1. Typ V

Wenn sich das Fahrzeug der Laderampe nähert, sind serienmäßig eckgeschweite Rampenanschlage aus Stahl vorgesehen, um das Fahrzeugheck vor Stößen zu schützen und die Schlösser unter den Turverriegelungsgriffen zu schonen.



Rampenanschlag Typ V

##### 3.2.2. Typ V+L

Um den hinteren Teil des Fahrzeugs bei der Annäherung an die Laderampe vor Kollisionen zu schützen, kann Ihr Fahrzeug neben dem serienmäßigen geschweißten Rampenanschlag vom Typ V optional mit Rampenanschlagen vom Typ L aus Stahl an den Eckpunkten ausgestattet werden.



Rampenanschlag Typ V+L

### 3.3. Gabelstapler-Gabelschlitz

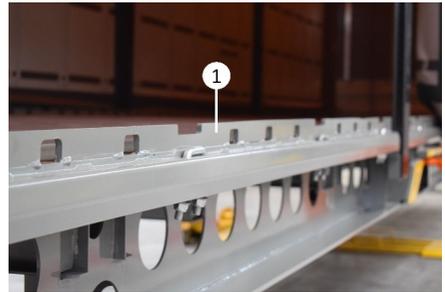
Um das Fahrzeug im leeren Zustand auf der Baustelle bewegen zu können, gibt es Gabelschlitz, in die Gabelstaplergabeln eingeführt werden können, um das Fahrzeug mit einem Gabelstapler anzuheben.



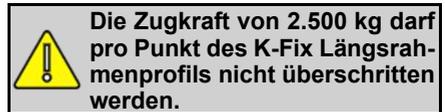
### 3.4. K-Fix Längsrahmenprofil

Es ermöglicht die Verbindung von mehreren Punkten mit Hilfe von Sicherheitsseilen für den sicheren Transport der Last.

Jeder K-Fix (1) Punkt hat eine maximale Tragfähigkeit von 2,5 Tonnen.

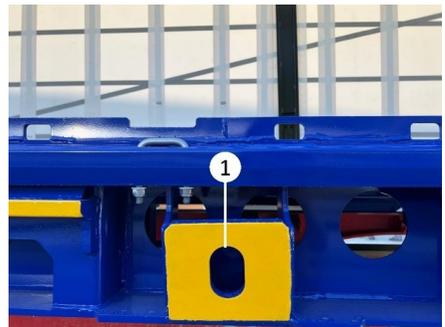


K-Fix-Längsrahmenprofil



### 3.5. Anschlusspunkt

Optional kann Ihr Fahrzeug mit Anschlusspunkten für Ringschrauben (1) ausgestattet sein, die das Anheben mit Ringschrauben (2) bei Ladevorgängen ermöglichen.



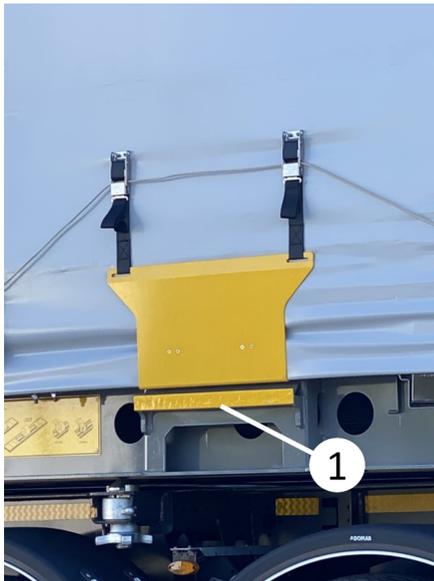
Anschlusspunkt für Ringschraube



Ringschraube

### 3.6. Zugverladestelle

Die Zugverladestelle ist eine Konstruktion zum Anheben des Fahrzeugs von der Zugverladestelle (1) bei Fahrzeugtransporten, z. B. beim Verladen des Fahrzeugs auf einen Containerträger.



Zugverladestelle



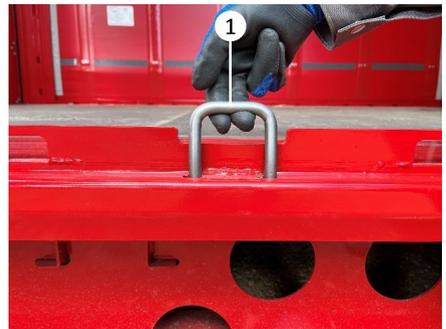
### 3.7. Ringe zur Ladungssicherung

Ladungssicherungsringe werden zur Sicherung der Ladung verwendet, indem sie die Ladung mit dem Fahrzeugboden verbinden.

#### 3.7.1. U-Typ Ladungssicherungsring

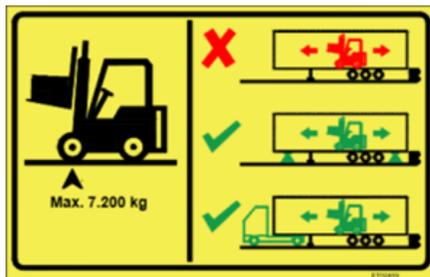
Er wird am seitlichen Längsrahmenprofil angebracht. Er dient zum Anbinden der Ladung am Boden.

Um diesen Ladungssicherungsring (1) zu verwenden, können Sie Ihre Schraubenschlüssel anbringen, indem Sie den Ring mit der Hand nach oben ziehen.



U-förmiger Ladungssicherungsring

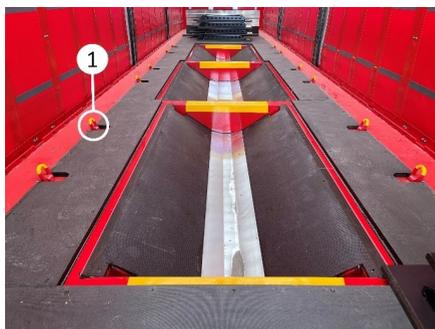
Die maximale Auszugskraft der Lastanschlagpunkte an der Frontplatte beträgt 1250 kg. Dieser Auszugswert darf nicht überschritten werden



Beispiel Etikett

### 3.7.2. In den Boden eingelassener Ladungsbindering

Ihr Fahrzeug kann optional mit Ladungs-sicherungsringen (1) mit einer Tragfähigkeit von 2,5 Tonnen ausgestattet werden, die zur Sicherung der Ladung in den Boden eingelassen sind.



### 3.8. Bodenbelag

Der Boden Ihres Fahrzeugs ist mit phenolharzbeschichtetem Sperrholz, Schichtholz, Stahl usw. belegt.

Für die Einfahrt von Gabelstaplern in das Fahrzeug kann es eine maximale Vorderachslast für Gabelstapler geben, die speziell für Ihr Fahrzeug festgelegt und nach einer Norm geprüft ist. Diese Angaben finden Sie auf dem Etikett am Fahrzeug oder im Kaufvertrag.



Wenn ein Stapler, der schwerer ist als die zulässige Stapler-Vorderachslast, in das Fahrzeug einfährt, kann der Bodenbelag beschädigt werden, so dass der Stapler umkippt.



Bei Fahrten auf nassem Boden kann Rutschgefahr bestehen.



Bei kalter Witterung kann sich Eis auf dem Boden bilden. Seien Sie sich der Gefahr des Ausrutschens bewusst.

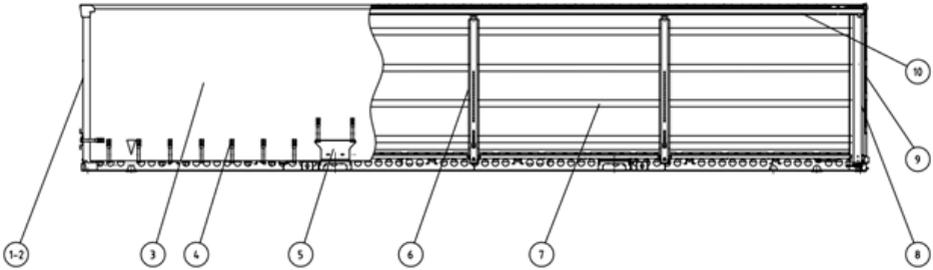


Im Falle einer Beschädigung des Fahrzeugbodens muss dieser immer durch Originalersatzteile ersetzt werden. Die maximal zulässige Vorderachslast des Gabelstaplers verringert sich, wenn minderwertige Materialien verwendet werden



*Phenolharzbeschichteter Sperrholzboden*

## 4. KOMPONENTEN UND BEDIENUNG



1-2 Frontplatte und vorderer Säule

3 Seitenvorhänge

4 Planenspanner

5 Zugladeplatte

6 Mittlerer Säule

7 Seitliche Strukturen

8 Hinterer Säule

9 Hecktür

10 Dach

### 4.1. Übersicht über die Komponenten des Anhängeraufbaus

#### 4.1.1. Frontplatte

Es gibt zwei Arten von Frontplatten für Fahrzeuge.

- Frontplatte aus Stahl
- Frontplatte aus Aluminium

##### 4.1.1.1. Stirnwand aus Stahl

Die Stirnwand aus Stahl besteht aus 2 Säulen und einer Stahlplatte, die durch eine Nietverbindung verbunden sind. Im Inneren der Stirnwand kann sich eine Sperrholzstruktur befinden, die die Stirnwand vor Stößen schützt. Zwei Lasthaken mit einer Zugkraft von 1.250 kg, die zur Lastbefestigung dienen, befinden sich innen an der rechten und linken Säule.

Feuerschutzschrank, Dokumentenschrank und Schilder (ADR, etc.) können optional an der Stirnwand angebracht werden.



*Stirnwand aus Stahl*



*Sperholzkonstruktion als Stoßschutz*

#### 4.1.1.2. Stirnwand aus Aluminium

Die Aluminium-Stirnwand besteht aus 2 Säulen aus Aluminium und einer horizontal ineinander greifenden Aluminiumplatte, die mit einer Nietverbindung an den Säulen aus Aluminium befestigt ist. Im Inneren der Platte befindet sich eine 570 mm hohe Aluminiumprallplatte.

Feuerschutzschrank, Dokumentenschrank und Schilder (ADR, TIR usw.) können optional auf der KOMPONENT angebracht werden.



*Stirnwand aus Aluminium*



*Aluminium-Schutzplatte für die KOMPONENT*

#### 4.1.1.3. Vordere Säulen

An der Vorderseite des Fahrzeugs gibt es seitliche Strukturen und Säulen, die mit der Frontplatte verbunden sind.



*Vordere Säulen*

#### 4.1.2. Seitenplane

##### 4.1.2.1. Arten von Vorhangstrukturen

Wechselbehälterfahrzeuge können je nach Einsatzzweck mit zwei Arten von Vorhangstrukturen ausgestattet werden

1. standard Vorhang
2. vertikale Edelstahl-Lamellenvorhänge

##### 4.1.2.1.1. Standardvorhang

Ihr Fahrzeug kann mit seitlichen Schiebevordhängen ausgestattet sein, die gemäß den einschlägigen Normen und Standards hergestellt werden.



#### 4.1.2.1.2. Vertikale Lamellenplane aus Edelstahl

Ihr Fahrzeug kann mit einer vertikalen Plane aus Edelstahl ausgestattet sein, die gemäß den einschlägigen Standards und Normen hergestellt wird. Auf beiden Seiten der Seitenplane befinden sich vertikale Edelstahlprofile, deren Anzahl je nach Ausführung festgelegt ist.

An der Innenseite der Plane sind Planentaschen angebracht. Diese Taschen werden mit Hilfe von durchlaufenden Edelstahlprofilen befestigt.

Diese Plane:

- Bietet eine hohe Seitenstabilität.
- Es ist keine Seitenstruktur erforderlich, was eine schnellere Beladung von der Seite ermöglicht.



*Vertikale Lamellenplane aus Edelstahl*

#### 4.1.2.2. Öffnen der Plane

- Öffnen Sie den Planenspanner (1) gemäß den Schritten in 4.1.2.4.



*Spanner geöffnet*

- Entfernen Sie das Vorhangprofil (2).



*Entfernen des Vorhangprofils*

- Ziehen Sie die Plane ganz nach vorne, indem Sie gleichzeitig den Griff und das Profil ergreifen.



*Plane ziehen*



Das Fahren mit einem offenen, ungesicherten Vorhang ist gefährlich. Der Behang kann schwingen und Personen verletzen. Ein ungesicherter Vorhang kann auch zum Herabfallen von Ladegut führen. Vergewissern Sie sich immer, dass die Vorhänge richtig geschlossen und gesichert sind, bevor Sie das Fahrzeug fahren.

#### 4.1.2.3. Plane schließen und spannen

- Wenn Sie fertig sind, ziehen Sie die Plane bis zum Heck des Fahrzeugs zurück.
- Befestigen Sie am Heck des Fahrzeugs zuerst das obere Ende des Profils und dann das untere Ende des Profils an der Lasche und bringen Sie es an.
- Nachdem Sie sich vergewissert haben, dass die Planenprofile vollständig an ihrem Platz sitzen, ziehen Sie den Ratschenmechanismus mit Hilfe des Hebels an, bis die Spannung maximiert ist.
- Ziehen Sie die Haken der Sicherheitsseile an der Plane fest, indem Sie sie einführen und ihre Mechanismen verriegeln.

#### 4.1.2.4. Plane spannen

Das Spannen der Plane erfolgt vom Heck des Fahrzeugs aus.

- Durch Drücken der Zunge an der Oberseite der Planenspannmechanismus (1) wird der große Hebel (2) gezogen und das Vorhangprofil entlastet.



Spannen des Vorhangs



Vollständig geöffnete Position

- Entfernen Sie das Rohr (3).



Planenrohr

#### 4.1.3. Planenspanner

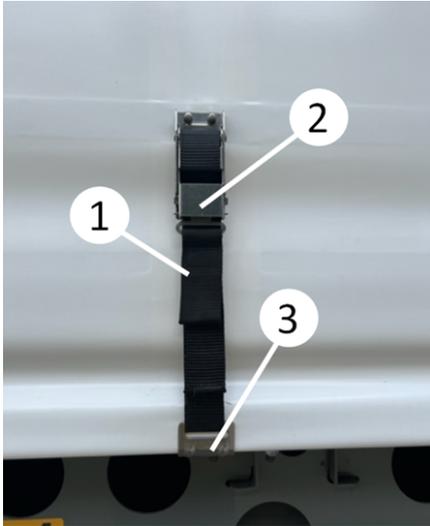
Je nach gewählter Ausstattung kann Ihr Fahrzeug mit einem verriegelnden Spanner ausgestattet sein.

Dieser besteht aus folgenden Teilen:

- 1 Spanngurt

2 Schloss

3 Haken



*Spanner-Schloss*

#### 4.1.3.1. Plane Öffnen

- Greifen Sie das Spannband und ziehen Sie es nach unten.



Nach dem Öffnen des Verschlusssystems entfernen Sie den Haken aus dem Außenrahmen oder dem Türing

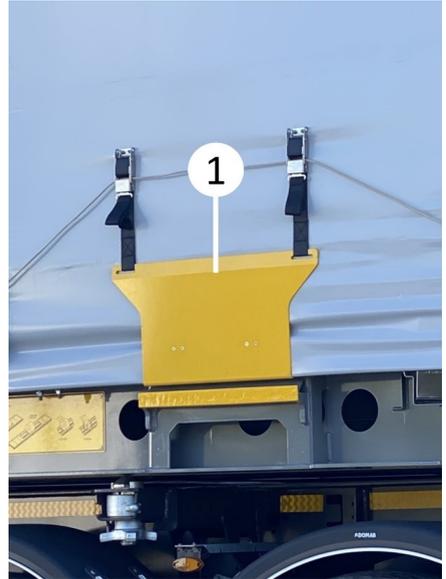


#### 4.1.3.2. Schließen des verriegelten Spanners

Befestigen Sie den Haken am Außenrahmen oder am Abdeckungshaken, ziehen Sie dann am Spannband, um die Plane zu spannen, drücken Sie den Verriegelungsmechanismus zu und vergewissern Sie sich, dass Sie das Verriegelungsgeräusch hören.

#### 4.1.4. Zugverladeschild

Diese Strukturen wurden entwickelt, um Schäden an der Fahrzeugplane während des Beladens des Zuges zu verhindern und um die Zugladestellen vorschriftsmäßig zu kennzeichnen. Es gibt insgesamt 4 Stück, 2 auf der rechten und 2 auf der linken Seite des Fahrzeugs.



*Zugverladeschild*

#### 4.1.5. Mittelsäulen

Es gibt 3 verschiebbare Mittelsäulen auf der rechten und der Straßenseite des Fahrzeugs.



Verschiebbare Mittelsäule

### Öffnen der mittleren Säule:

Drücken Sie den Hebel nach unten und ziehen Sie ihn nach außen.



Schiebbare Säule

Schieben Sie die aus ihrer Verankerung befreite Säule auf der Schiene je nach Bedarf nach vorne oder hinten.



Schiebepfeiler

**Bei ungesicherten Säulen besteht die Gefahr, dass Teile herunterfallen. Fahren Sie nur mit vollständig gesicherten Säulen. Beim Lösen der Säulen besteht Unfallgefahr durch den Druck, den die Ladung auf die Säulen ausübt. Lassen Sie beim Lösen der Säulen äußerste Vorsicht walten.**



**Die Seitenstützen müssen entfernt werden, um ein Verwutschen oder Brechen der Säulen zu verhindern.**



### Schließen;

- Setzen Sie zunächst die Säule in das Gehäuse ein.
- Drücken Sie das Gehäuse nach innen, bis die Verriegelung im Ring vollständig eingerastet ist.

Vollständige Entnahme der Säulenschlitten:

- Die Säulen können über die beiden Schlitzre rechts und links an der Fahrzeugfront vollständig aus dem Fahrzeug entfernt werden.

#### 4.1.6. Seitenstrukturen

Bei den Seitenstrukturen handelt es sich um Strukturelemente, die die Seiten des Fahrzeugs stützen und der Plane seitlichen Halt geben. Sie verhindern auch, dass die Ladung während der Fahrt herunterfällt. Mindestens 3 Reihen gemäß den Anforderungen des Ladungssicherungszertifikats (vertikale Edelstahl-Lamellenvorhänge haben keine Seitenstrukturen)

**Bei Bedarf können drei der Längsträger übereinander gestapelt und als seitliche Stützkonstruktion verwendet werden.**

#### Entfernen der Seitenstrukturteile aus dem Gehäuse:

Um ein Seitenstrukturelement zu entfernen, heben Sie es von beiden Seiten gleichzeitig an und lösen es aus den Schlitzre.



Seitenstruktur

#### Einsetzen der Seitenstrukturelemente in den Schlitz:

Um ein Seitenstrukturelement in den Schlitz einzuführen, führen Sie es zunächst vorsichtig von einer Seite in den Schlitz ein und führen es dann von der anderen Seite in den Schlitz ein.

#### Fahrzeuge können 2 Arten von Schlitzre für die Seitenstruktur haben:

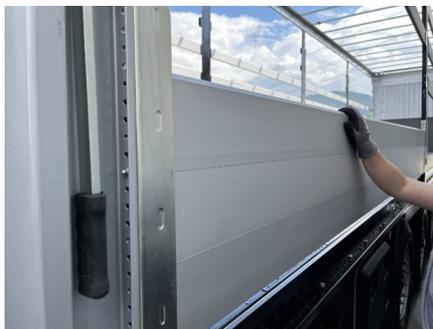
1. seitliche Strukturen aus Aluminium
2. seitliche Strukturen aus Holz

##### 4.1.6.1. Aluminium-Seitenstrukturen

Das Fahrzeug verfügt über V-förmige Aluminium-Seitenstrukturen. Durch die Stapelfähigkeit können 3 Teile übereinander in den Schlitzre der Seitenstruktur an der Unterseite gestapelt werden.



V-förmige Aluminium-Seitenstruktur



Überlappende V-Seitenstruktur aus Aluminium

##### 4.1.6.2. Seitenstrukturen aus Holz

Je nach Fahrzeugausstattung können Ihre Fahrzeuge mit Seitenstrukturen aus Holz ausgestattet sein.



*Seitenstruktur aus Holz*

#### 4.1.7. Hintere Säulen

Die hinteren Säulen sind aus Stahl gefertigt und befinden sich am Heck des Fahrzeugs.



*Hintere Säule*

#### 4.1.8. Hecktür

Wechselbrücken haben eine Hecktür aus Aluminium mit verstecktem Schloss.



*Tür mit verdecktem Schloss*



**Die Hecktür muss sich während der Fahrt immer in geschlossener Position befinden.**



**Wenn die Tür aufgrund von Wind usw. plötzlich aufschwingt, besteht Unfall- und Verletzungsgefahr.**

Um die Tür zu öffnen, drücken Sie auf die Verriegelung am Griff unten an der Tür. Ziehen Sie die Türgriffe zu sich hin und die Tür wird von der Karosserie getrennt. Die Türgriffe werden wieder parallel zur Tür gebracht. Die Tür wird an der Seitenverkleidung befestigt.



Wenn die Türgriffe nicht parallel zur Tür stehen, kann die Seitenverkleidung beschädigt werden.



Türgriff



Öffnen der Tür

#### 4.1.8.1. Befestigungselement für die Hecktür

Die Hecktürbefestigung dient zur Sicherung der geöffneten Hecktüren aus Sicherheitsgründen und um Schäden zu vermeiden. Sie befinden sich unmittelbar hinter den rechten und linken Hinterrädern.

#### Befestigung der Tür:

Fassen Sie den Griff und ziehen Sie ihn nach außen. Drehen Sie ihn um 90° im Uhrzeigersinn, so dass er an der Tür anliegt und die Tür gesichert ist.



Befestigung der Tür

#### Entriegeln der befestigten Tür:

Der Griff wird aus seiner befestigten Position herausgezogen und um 90° gegen den Uhrzeigersinn gedreht, um ihn in seiner ursprünglichen Position zu halten.



Ein Hin- und Herschwingen der Tür kann zu Unfällen führen. Sichern Sie die geöffnete Tür immer mit dem Türbefestiger. Fahren Sie nie mit geöffneter Tür. Sichern Sie die Tür vor dem Start.

Um die Tür in der geöffneten Stellung zu sichern, ziehen Sie den hinteren Türverschluss nahe an den Ausstieg, während Sie den Türhaltestift in die geöffnete Stellung bringen. Dies erleichtert das Entfernen des Stifts und verhindert Beschädigungen.



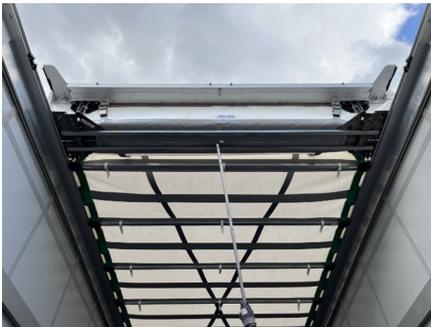
Quetschen Sie Ihre Hand nicht zwischen den Türgriff und die Seitenwand.



#### 4.1.9. Dächer

##### 4.1.9.1. Schiebedach

Wechselbehälterfahrzeuge haben ein Schiebedach, das das Be- und Entladen erleichtert.



*Schiebedach*

##### 4.1.9.1.1. Öffnen des Schiebedachs

- Öffnen der Türen



*Öffnen der Tür*

- Entfernen Sie die Schiebedach-Zugstange (1) an der rechten Hecktür.



*Schiebedach-Zugstange*

- Die Länge der Schiebedach-Zugstange wird auf die gewünschte Höhe gebracht.



*Sicherungsstift der Schiebedach-Zugstange*

- Heben Sie das Übertürprofil an, indem Sie es von unten mit dem Dachstock nach oben schieben.



- Ziehen Sie dann das Stahlseil mit der Schiebedach-Zugstange nach vorne, so dass die Schlosszungen auf der rechten und linken Seite aus den Anschlägen befreit werden.



- Ziehen Sie den Schiebedach-Zugstock nach vorne, indem Sie ihn am Metallring auf dem Dach oder am grünen Dachschiebeseil außerhalb des Fahrzeugs befestigen.



*Dachschieben von außen*



*Schiebedach*



*Schiebedach*

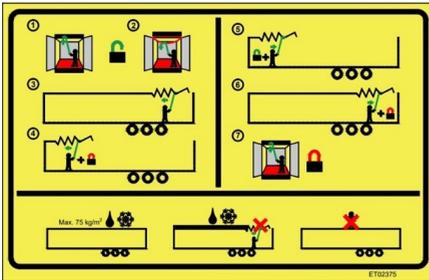


**Das Drahtseil dient nur zum Lösen der Verriegelungszungen aus den Anschlägen. Das Dach darf nicht durch Ziehen am Stahlseil verschoben werden. Das Ziehen muss durch Ergreifen des Rings am Eisen teil erfolgen.**

#### **4.1.9.1.2. Schließen des Schiebedachs**

- Ziehen Sie das Dach von der vorderen Position zum Heck des Fahrzeugs und stecken Sie die Verriegelungszungen in die Stopper.
- Greifen Sie den Ring in der Mitte des oberen Profils und ziehen Sie ihn nach unten.
- Sichern Sie das Profil, indem Sie die Stifte am Profil um 180° gegen den Uhrzeigersinn drehen.

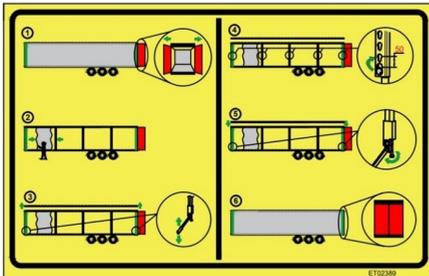
An der rechten Innentür Ihres Fahrzeugs befindet sich ein Etikett für die Bedienung des Dachschiebers.



Etikett Dachschieber

#### 4.1.9.2. Anhebbares Dach

Die Fahrzeuge können mit einem Dachliftsystem ausgestattet sein. An der Innenseite der Hecktür des Fahrzeugs befindet sich ein Aufkleber mit Anweisungen zum Anheben des Daches.



Aufkleber zum Anheben des Daches



Mit dem optionalen Dachlift können Fahrzeuge beim Beladen die seitliche Ladehöhe um +50 mm netto innen und beim Fahren um bis zu +100 mm netto innen erhöhen.

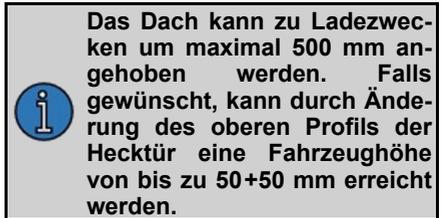
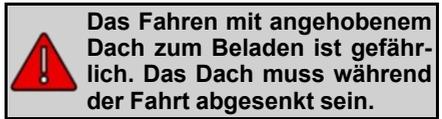
#### 4.1.9.2.1. Grundlegende Komponenten des Dachhebens

- Mechanischer Dachhebearm
- Dachabsenkungstaste

- Balken zur Höhenverstellung des Daches

#### 4.1.9.2.2. Anheben des Daches

- Halten Sie zum Anheben den Hebearm, der an der vorderen und hinteren rechten und linken Säule des Fahrzeugs vorhanden ist, am Ende fest und heben Sie das Dach an, indem Sie es mit der Logik des Wagenhebergriffs hin und her schieben und ziehen.
- Führen Sie dies an allen 4 Säulen getrennt durch.



Anheben des Daches



*Dachhebepumpe*



*Dachhebebügel*

#### **4.1.9.2.3. Absenken des Daches**

Wenn der Hebel zum Anheben des Daches in Position ist, drücken Sie den Knopf (1) in der Öffnung in der Mitte des Hebels nach innen, um das angehobene Dach abzusenken. Die Geschwindigkeit, mit der sich das Dach absenkt, ist proportional zu dem Druck auf den Knopf.

#### **Anhalten:**

Alle Dachhubarme verfügen über eine Arretierung. Sie kann mit dem Schalter auf die gewünschte Stufe eingestellt werden.



*Dachhubarm*



**Es besteht Unfallgefahr, wenn Dachhebevorgänge anders als beschrieben durchgeführt werden.**



*Knopf in der Öffnung in der Mitte des Arms*

Lesen Sie die folgenden Anweisungen sorgfältig durch, um ein sicheres Anheben des Daches und die persönliche Sicherheit zu gewährleisten;

- Es ist verboten, das Fahrzeug für Fahrten mit angehobenem Dach zu Beladungszwecken zu benutzen!
- Benutzen Sie Ihr Fahrzeug nur mit ordnungsgemäß abgesenktem oder angehobenem Dach für Fahrten.

Beim Anheben des Daches sind die folgenden Regeln zu beachten;

- Es dürfen sich keine Lasten, Gewichte (Eis, Schnee usw.) auf dem angehobenen Dach befinden.
- Beim Anheben des Daches auf engem Raum muss ein Freiraum von mindestens 600 mm am Fahrzeug verbleiben.
- Stellen Sie sicher, dass alle Sicherheitsvorrichtungen und Verriegelungen am angehobenen oder abgesenkten Dach ordnungsgemäß angebracht sind.
- Das angehobene Dach muss unmittelbar nach dem Be-/Entladen wieder abgesenkt werden.

Vor jeder Fahrt;

- Vergewissern Sie sich, dass der Dachhubarm vollständig eingerastet ist.
- Verriegeln Sie den Planenspanner.



**Wenn die Türen und Planenspanner vor dem Anheben des Daches oder dem Verändern der Höhe des Aufbaus nicht vollständig geöffnet werden, kann es zu Beschädigungen des Aufbaus, der Planen und der Vorhänge kommen. Deshalb vor dem Anheben des Daches;**

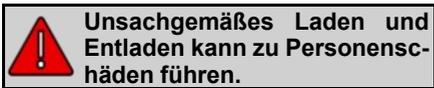
- Stellen Sie sicher, dass alle Planen-/Vorhangspanner geöffnet sind,
- Achten Sie darauf, dass die Türen geöffnet bleiben.

## 5. FAHRBETRIEB

### 5.1. Kontrollen vor der Fahrt

- Die Lasten müssen richtig verteilt sein, damit sie sich während der Fahrt nicht verschieben,
- Das Gewicht der Ladung liegt innerhalb der zulässigen Grenzen,
- dass die Vorschriften des Landes, in dem Sie sich befinden, eingehalten werden,

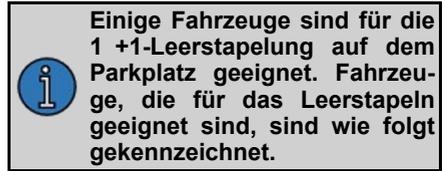
### 5.2. Überlegungen beim Laden und Entladen



- Stellen Sie sicher, dass das Gewicht oder die Abmessungen der Ladung die technischen und gesetzlichen Grenzwerte nicht überschreiten.
- Beachten Sie, dass die Stabilität des Fahrzeugs durch die Ladung beeinträchtigt werden kann, sich der Bremsweg verlängern kann und ein größerer Wenderadius erforderlich sein kann.
- Beachten Sie die Gesetze der Länder, in die Sie reisen und die Sie durchqueren werden, sowie die Gesetze während der Beladung.
- Halten Sie sich an alle nationalen/internationalen Gesetze, Regeln und Vorschriften zur Ladung und Arbeitssicherheit.

### 5.3. Was beim Parken und Halten zu beachten ist

- Wenn Sie das Fahrzeug auf einer öffentlichen Verkehrsfläche abstellen, müssen Sie es entsprechend den gesetzlichen Vorschriften kennzeichnen.



1+1 leer Stapeln



1+1 leer Stapeln

### 5.4. Laden

- Die Ladung muss so gesichert werden, dass sie sich während der Fahrt oder bei plötzlichem Anhalten des Fahrzeugs nicht bewegen kann.
- Verteilen Sie die Ladung so niedrig wie möglich auf der Ladefläche. Der Schwerpunkt der Ladung muss immer über der Mittellinie des Fahrzeugs liegen.
- Sichern Sie die Ladung mit Schraubenschlüsseln und Ladungssicherungen und achten Sie darauf, dass sie sicher ist.
- Vergewissern Sie sich nach dem Beladen, dass alle Teile des Fahrzeugs fahrtüchtig sind.

## 5.5. Wichtige technische Aspekte

### 5.5.1. Änderungen an Aufliegern

Es dürfen keine Arbeiten am Auflieger vorgenommen werden, die nicht von einem, autorisierten Service durchgeführt wurden. Änderungen/Reparaturen am Auflieger, die nicht von einem autorisierten Service durchgeführt wurden, können zum Ausschluss des Fahrzeugs von der Garantie führen

### 5.5.2. Überlegungen zur Umwelt

Umweltverschmutzung in all ihren Formen stellt eine Bedrohung für die Umwelt dar. Um die Verschmutzung so gering wie möglich zu halten, sammeln Sie Abfallstoffe sorgfältig und entsorgen Sie sie gemäß den Vorschriften Ihres Landes.

## 5.6. Reinigung des Fahrzeugs

Prüfen Sie vor der Reinigung des Fahrzeugs die Nabe und den Achslift auf Undichtigkeiten. Diese sind nach dem Reinigungsvorgang möglicherweise

nicht mehr sichtbar. Achten Sie beim Waschen mit Druckwasser besonders auf Folgendes:

- Richten Sie die Schlauchdüse beim Waschen mit Druckwasser nicht direkt auf die Dichtungen.
- Richten Sie das Druckwasser nicht auf die elektrischen Bauteile und Anschlüsse des Fahrzeugs.
- Schmieren Sie nach der Reinigung des Fahrzeugs die Schmierstellen sorgfältig mit einer Fettpresse ab. Dies ist wichtig, um zu verhindern, dass Schmutz und Feuchtigkeit in verschiedene Teile des Fahrzeugs eindringen.
- Reinigen Sie das Fahrzeug nach jeder Rückkehr von einer Reise innen und außen.



**Verwenden Sie zur Reinigung keine brennbaren Flüssigkeiten oder giftigen Substanzen.**

## 6. LADUNG UND LADUNGSSICHERHEIT

Wechselbrücken sind für den Transport mit Kanal- und Flächentransportfahrzeugen ausgelegt. Die Fahrzeuge haben 40-Fuß- und 45-Fuß-Verriegelungspunkte.

Die Fahrzeuge haben 40-Fuß- und 45-Fuß-Verriegelungspunkte.



### 6.1. Transport von Rollenmaterial

Dank der für den Transport von Rollenmaterial konzipierten Produkte bietet es Möglichkeiten zur Sicherung von Rollenmaterial.

#### 6.1.1. Rollentragendes Gehäuse

Der Boden des Fahrzeugaufbaus ist mit einer "V"-förmigen Nut versehen, um die rollenförmigen Lasten im Fahrzeug rüttelfrei, kippfrei und sicher zu tragen. Diese Rille wird als Rollenträgergehäuse bezeichnet.



Rollentraggehäuse

Inbetriebnahme des Gehäuses:

- An der Tür befindet sich ein Ladeetikett. Bestimmen Sie die Position der Rollenlast entsprechend den Werten auf diesem Etikett.



- Entfernen Sie die Abdeckungen in dem Bereich, in dem die Rolle geladen werden soll.



- Stellen Sie gegebenenfalls die aufrechten Profile auf.
- Legen Sie die Ladung ein.



Das Gehäuse aus dem Gebrauch nehmen:

- Entfernen Sie, falls erforderlich, die Strebenprofile.
- Bringen Sie die Abdeckungen wieder an.



Abdeckungen des Rollentraggestells



Öffnen des Rollentragegehäuses

 **Unfallgefahr durch Verrutschen und/oder Kippen von Ladungsteilen. Die Vorder-, Rück- und Seitenwände des Laderaums, einschließlich der Türen, sind so konstruiert, dass sie bis zu einem gewissen Grad den übermäßigen Kräften standhalten, die von schweren Lasten ausgeübt werden, die unter dem Einfluss äußerer Kräfte ins Rutschen geraten. Sichern Sie daher die Ladung wirksam gegen Verrutschen und Kippen.**

Je nach Anzahl der zu transportierenden Rollen heben Sie den Deckel des Rollenträgers so oft wie nötig an. Legen Sie das Rollentraggehäuse frei. Führen Sie die Verladung der Rollen unter Beachtung aller gesetzlichen Vorschriften durch.

Die nebenstehende Abbildung zeigt, wie die Rollen in KÄSSBOHRER-

Fahrzeugen transportiert werden können. Die Rollen werden in Fahrtrichtung (mit den Mittellinien der Rollen parallel zur Mittellinie in Fahrtrichtung des Fahrzeugs) in den Rollenkasten geladen.



Unfallgefahr durch unsachgemäße Verladung der Rollen. Die Rollen können verrutschen oder aus dem Gehäuse, in dem sie gelagert sind, herausrollen. Vergewissern Sie sich vor Fahrtantritt, dass die Rollen vollständig beladen und im Gehäuse gesichert sind.



Transportieren Sie die Rollen nur in Fahrzeugen mit einer "Rollentragendes Gehäuse".



Der Mindestdurchmesser der Rollen, die in KÄSSBOHRER-Fahrzeugen transportiert werden können, beträgt: 900 mm und maximaler Durchmesser: 2000 mm. Rollenladungen müssen mit für die Rollentonnage geeigneten Zurrseilen gemäß EN 12642 gesichert werden. Die Rollen müssen so platziert werden, dass sie an den Strebenfeilern anliegen.



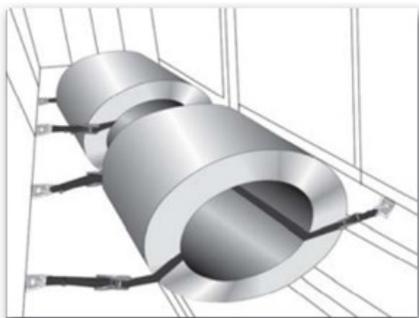
Das Fahren mit überladenen Fahrzeugen kann zu schweren Verkehrsunfällen führen! Außerdem werden der Sattelanhänger und der Zugmaschine stark beschädigt und ihre Lebensdauer verkürzt.



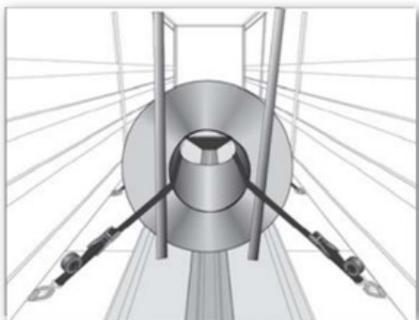
Die Überladung wirkt sich negativ auf die Lenkung, die Bremsen und die Geschwindigkeitskontrolle aus. Überladene Fahrzeuge fahren an Steigungen langsam. Im Gegenteil, sie gewinnen bei Abfahrten immer mehr an Geschwindigkeit. Dadurch verlängert sich der Bremsweg.



Bei schlechtem Wetter und auf Bergpässen ist es möglicherweise nicht sicher, mit der maximal zulässigen Beladung zu fahren. Berücksichtigen Sie dies vor der Fahrt.



*Sichern der Rollen*



*Sichern der Rollen*

## 6.2. Sicherheitshinweise

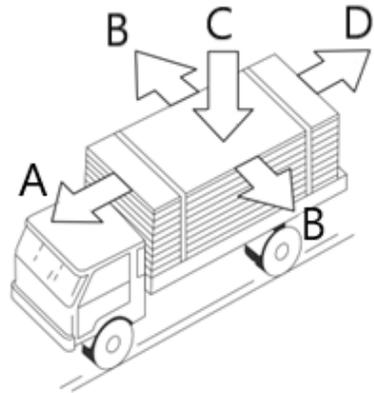


**Unfallgefahr durch unsachgemäßes Verladen und Sichern der Ladung.**

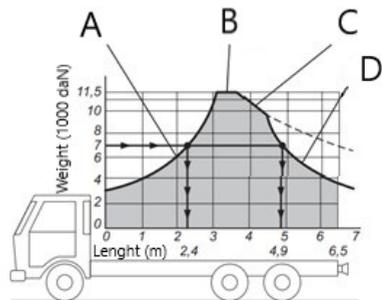
- Achten Sie auf eine ordnungsgemäße Lastverteilung in Übereinstimmung mit allen Gesetzen, Regeln und Vorschriften. Beachten Sie beim Beladen die Belastungsgrenzen, das Gesamtgewicht und die Tragfähigkeit der Achsen und beladen Sie nicht mehr als die in der Betriebsanleitung des Fahrzeugs und auf dem Typenschild/Aufkleber angegebenen Belastungsgrenzen für das Fahrzeuguntergestell und die Oberlenkerplatte. Beladen Sie das Fahrzeug insbesondere unter Beachtung der nationalen Vorschriften des Bestimmungslandes.
- Platzieren Sie die Ladung so nah wie möglich am Boden des

Laderaums. Der Schwerpunkt der Ladung muss immer in der Mittelachse des Fahrzeugs liegen. Beachten Sie alle nationalen/internationalen Gesetze, Regeln und Vorschriften zur Ladungssicherheit.

- Bei der Konstruktion aller Fahrzeuge, mit Ausnahme einiger Spezialfahrzeuge, wird davon ausgegangen, dass die Ladung gleichmäßig auf der Transportfläche verteilt wird, und die Berechnungen werden entsprechend durchgeführt. Daher muss die Ladung bis zur maximalen Tragfähigkeit Ihres Fahrzeugs so auf die Nutzfläche verteilt werden, dass gleiche Gewichte auf die Flächeneinheiten fallen. Beim Transport von Punktlasten sollte eine starre Verteilerplattform unter die Ladung gelegt werden, die die Last auf die Nutzfläche des Sattelauflegers bis zu dessen Tragfähigkeit abwirft.
- Beim Beladen mit einem Kran oder Gabelstapler ist darauf zu achten, dass sich keine Personen unter und um die Ladung herum aufhalten.
- Überschreiten Sie beim Beladen nicht die maximal zulässige Höhe. Das Beladen innerhalb der vorgegebenen Ladegrenze hilft, Verkehrsunfälle zu vermeiden.
- Es ist gefährlich und verboten, die Ladung auf dem Fahrzeugboden mit anderen als den zugelassenen Hilfsmitteln zu sichern.



Wirksame Kräfte

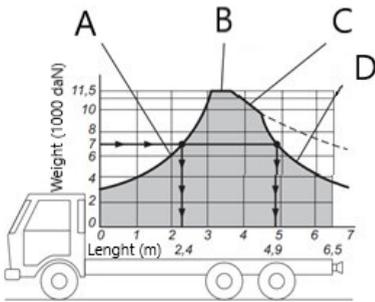


Lastverteilung

### 6.2.1. Sicherheit der Ladung

In den internationalen Straßenverkehrsvorschriften ist festgelegt, wie viel Ladung Zugmaschinen, Lastkraftwagen, Anhänger und Auflieger maximal transportieren dürfen und wie viel von diesen Ladungen je nach Tonnage und Größe gesichert werden muss.

Ein Beispiel: Die Verteilung der Ladungsmenge, die ein 6x2-Lkw pro Achse tragen kann, entsprechend dem horizontalen und vertikalen Abstand zum Schwerpunkt des Fahrzeugs ist unten angegeben.



Lastverteilung

### 6.3. Lastverteilung und Lastgrenzen von Zugmaschinen-Kombinationen

- Achten Sie auf eine ordnungsgemäße Lastverteilung in Übereinstimmung mit allen Gesetzen, Regeln und Vorschriften.
- Beachten Sie beim Beladen die Beladungsgrenzen, das Gesamtgewicht und die Tragfähigkeit der Achsen.
- Vergewissern Sie sich, dass die Beladung den Vorschriften und Gesetzen aller Länder entspricht, in denen Sie das Fahrzeug verwenden werden.

Die Achslasten\* der Zugmaschine können in Abhängigkeit von den unterschiedlichen Beladungszuständen in einem weiten Bereich variieren. Beachten Sie die zulässigen Achslasten, die in der Betriebsanleitung oder in der Anleitung des Herstellers der Achsen angegeben sind.

Lassen Sie im Zweifelsfall Ihre Achslasten auf einer geeigneten Brückenwaage überprüfen.

\***Achslast:** Die von einer Achse oder einer Gruppe von Achsen auf die Straße übertragene Last.

### 6.4. Ladungssicherungsschienen

Ihr Fahrzeug ist mit optionalen Ladungssicherungsschienen an der Seitenwand ausgestattet. Diese Schienen können auf der Platte montiert oder in die Platte integriert werden.



**Diese Schienen dürfen niemals für Doppelstocktransporte oder den Transport von Kleidungsstücken verwendet werden.**

### 6.5. Zertifikat für Ladungssicherheit

Der Fahrzeugaufbau nach DIN EN12642 gefertigt werden. Diese Vorschrift besagt, dass im Falle eines Unfalls, wenn die im Fahrzeug befindliche Last auf die Platten trifft, keine dauerhaften Schäden an den Platten entstehen.



Etikette des Ladungssicherungszertifikats

Die maximal zulässigen Plattenstärken entnehmen Sie bitte dem Ladungssicherungsetikett auf der Frontplatte.

Geprüfte Aufbaufestigkeit / Confirmed Bodystrength		
Vorderwand / Frontwall	0,5 P	xx.xxx kg
Seitenwand / Sidewall	0,4 P	xx.xxx kg
Seitenwand Doppelstock / Sidewall Doubledeck	0,5 P	xx.xxx kg
Rückwand / Rearwall	0,3 P	x.xxx kg
P = xx.xxx kg		
Fahrzeugaufbau entspricht Vehicle body in compliance with		<b>EN 12642-XL</b>

Ladungssicherung der Frontplatte

## 7. KONTROLLE UND WARTUNG

### 7.1. Sicherheitshinweise

 Bei unsachgemäßer oder unzureichender Wartung des Fahrzeugs besteht Unfallgefahr. Lesen Sie die folgenden Sicherheitshinweise sorgfältig durch.

- Beachten Sie alle Verkehrsgesetze, Regeln und Vorschriften.
- Halten Sie alle Umweltvorschriften ein. Befolgen Sie diese Vorschriften bei der Entsorgung von Betriebs-, Wartungs- und Reinigungsrückständen.
- Die Wartung muss von autorisierten Stellen durchgeführt werden.

 Wenn die EBS-Warnleuchte aus irgendeinem Grund im Fahrzeug aufleuchtet, stellen Sie das Fahrzeug sofort an einem geeigneten Ort ab und wenden Sie sich an die nächste Vertragswerkstatt.

### 7.2. Grundprinzipien

Die am Fahrzeug durchgeführten Wartungsarbeiten dienen dazu, Folgendes zu gewährleisten;

- Halten Sie den Betriebszustand des Aufliegers jederzeit aufrecht,
- unerwartete Pannen zu vermeiden und die Lebensdauer des Fahrzeugs zu verlängern,
- dauerhafte Schäden am Sattelanhängen zu vermeiden,
- die Werterhaltung des Aufliegers zu gewährleisten,
- bei unvermeidlichen Reparaturen die Reparaturdauer zu verkürzen.
- Das Fahrzeug muss regelmäßig gereinigt und sauber gehalten werden.

 Das Fahrzeug muss nach dem Fährbetrieb, bei Fahrten auf schlammigen oder gesalzene Straßen, bei längerem Abstellen am Meer oder bei Kontakt mit ätzenden Stoffen (Salz, chemische Flüssigkeiten usw.) mit reichlich Wasser gewaschen werden.

### 7.3. Kataphorese-Beschichtung

Ihr Fahrzeugchassis oder Komponenten sind möglicherweise kataphoresebeschichtet.

Die Elektrobeschichtung (Kataphorese) ist eine Beschichtungsmethode, die auf der Ablagerung von Farbe auf dem Teil mit elektrischem Strom basiert. Beschichtet werden die kompliziertesten Teile und montierte Produkte, die ein hohes Leistungsniveau in Bezug auf die Lackqualität erfordern.

 Jegliche Beschädigung der kataphoresebeschichteten Flächen muss umgehend von einer autorisierten Dienststelle repariert werden.

### 7.4. Verzinkte Beschichtung

Das Fahrgestell oder die Bauteile Ihres Fahrzeugs sind möglicherweise feuerverzinkt.

Weiße Flecken auf der feuerverzinkten Oberfläche von Neufahrzeugen während der Wintermonate sind normal und beeinträchtigen weder die Qualität noch die Lebensdauer der Beschichtung. Verzinkte Oberflächen können in den ersten 3 Monaten mit Wasser bei einer Temperatur von maximal 50 ° C gewaschen werden.

### 7.5. Regelmäßige Wartung und Kontrollen

Informationen zur regelmäßigen Wartung und Kontrolle finden Sie im Garantie- und Wartungshandbuch.

## 7.6. Fehlersuche

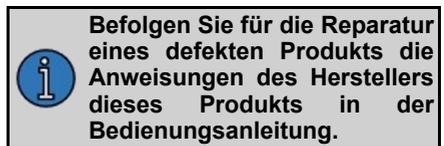
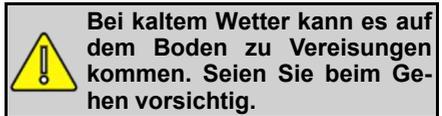
### 7.6.1. Sicherheitshinweise



Lesen Sie die folgenden Sicherheitshinweise;

- Beachten Sie alle Gesetze, Regeln und Vorschriften, um Unfälle zu vermeiden.
- Beachten Sie alle Regeln des Umweltschutzes. Entfernen Sie Prozessrückstände, Reinigungshilfsmittel und sonstige Rückstände nach diesen Regeln.
- Störungsbeseitigungsarbeiten dürfen nur von Personen durchgeführt werden, die für diese Arbeiten geschult sind.

- Stellen Sie das Fahrzeug vor der Durchführung von Reparaturarbeiten auf einem festen, ebenen und unebenen Untergrund ab und sichern Sie es gegen Verrutschen/Rollen.
- Nach Beendigung der Reparaturarbeiten ist sicherzustellen, dass alle Schutzvorrichtungen korrekt angebracht und gesichert sind.
- Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile!





**Kässbohrer Sales GmbH**

**Ulm** | Im Katzenwinkel 5, 88480 Achstetten, Deutschland | T +49 (0) 7392 96797-0 | F +49 (0) 7392 96797-67

**Goch** | Siemensstraße 74, 47574 Deutschland | T +49 (0) 2823 9721-0 | F +49 (0) 2823 9721-21 | E [info@kaessbohrer.com](mailto:info@kaessbohrer.com) | [www.kaessbohrer.com](http://www.kaessbohrer.com)  
[info@kaessbohrer.com](mailto:info@kaessbohrer.com) | [spareparts@kaessbohrer.com](mailto:spareparts@kaessbohrer.com) | [aftersales@kaessbohrer.com](mailto:aftersales@kaessbohrer.com)

**Kässbohrer**

*Ingenuity, since 1893*